

Klinik für Chirurgie



Caritas -
Krankenhaus
St. Josef



Kooperations- und
Akademisches
Lehrkrankenhaus der
Universität Regensburg



PD Dr. med. Alois Fürst
Direktor der Klinik

Herzlich willkommen in der Klinik für Chirurgie im Caritas-Krankenhaus St. Josef

Liebe Leserin, lieber Leser,

auf diesen Seiten möchten wir Ihnen einen Überblick über das medizinische Versorgungsangebot der Klinik für Chirurgie geben – eine von insgesamt sieben Kliniken, die im Caritas-Krankenhaus St. Josef unter einem Dach zusammengeschlossen sind.

In der Klinik für Chirurgie bieten wir ein umfassendes Versorgungsspektrum an:

Allgemein – und Viszeralchirurgie
(Bauchchirurgie)
mit dem Schwerpunkt Minimal
Invasive Chirurgie (MIC)
Orthopädie und Unfallchirurgie mit
Endoprothetik
Gefäßchirurgie
Thoraxchirurgie

Die Klinik für Chirurgie verfügt über 82 Betten mit 6 Intensivbetten und gewährleistet die Versorgung von elektiven (geplanten) chirurgischen Eingriffen und selbstverständlich die Notfallversorgung „rund um die Uhr“.

Die uns zur Verfügung stehenden Untersuchungs- und Diagnosegeräte, unsere Operationssäle sowie die Intensivstation entsprechen dem modernsten medizinischen Standard. Eine Versorgung auf höchstem Niveau ist somit stets sichergestellt. Diagnostik und Therapie erfolgen in enger Kooperation mit den anderen Kliniken des Hauses.

Die enge Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Urologie und der Universitätsklinik für Gynäkologie bietet den großen Vorteil einer interdisziplinären operativen Behandlung aller Baucherkrankungen auf dem höchsten fachlichen Niveau. Ein Beispiel dafür ist das interdisziplinäre Beckenbodenzentrum, in dem wir Störungen und Erkrankungen im Beckenbereich gemeinsam diagnostizieren und behandeln.

Ganz besonders hervorheben möchten wir unsere medizinisch besonders effektiven und patientenschonenden Operationsverfahren, wie die minimal invasive Chirurgie (Laparoskopie/Thorakoskopie), auch „Schlüsselloch-Chirurgie“ genannt.

Um den Behandlungserfolg sicherzustellen, bedarf es allerdings noch mehr als eines hohen medizinischen Standards. Zentrales Anliegen aller Mitarbeiter unserer Klinik ist neben der kompetenten medizinischen Versorgung die intensive persönliche Zuwendung zu den uns anvertrauten Patienten, insbesondere bei Patienten mit Tumorerkrankungen.

Dies ist auch in unserem Leitbild als Klinik im Caritas-Krankenhaus St. Josef verankert. Der christlichen Nächstenliebe fühlen wir uns in ganz besonderer Weise verbunden.

In Kooperation aller Ärzte ist das oberste Ziel unserer Arbeit die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschen, die sich uns anvertrauen. Für dieses Versprechen fühlen sich alle Mitarbeiter im Caritas-Krankenhaus St. Josef verantwortlich.

Herzlichst Ihr

PD Dr. med. Alois Fürst



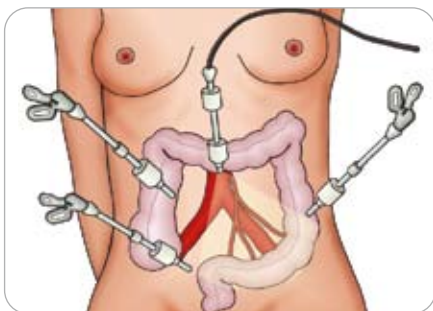


Wir bieten eine große Bandbreite von modernen und patientenschonenden Behandlungsverfahren

Das Leistungsspektrum unserer chirurgischen Klinik ist wesentlich umfangreicher, als wir Ihnen dies in einer Broschüre darstellen können. An dieser Stelle wollen wir Ihnen einige Besonderheiten aus unserem Versorgungsangebot vorstellen.

Minimal Invasive Chirurgie

Bei einer Vielzahl von operativen Eingriffen wenden wir in unserer chirurgischen Klinik die schonenden Verfahren der minimal invasiven Chirurgie an (MIC, laparoskopische Chirurgie, oder „Schlüssellochchirurgie“).



Anordnung der Instrumente bei minimal invasiver Dickdarmoperation.

Diese Technik ermöglicht Operationen mit kleinsten, später kaum sichtbaren Schnitten. Das Fehlen einer großen Bauchwunde hat viele Vorteile: geringerer Wundschmerz, schnelle Normalisierung der Verdauungsfunktionen, raschere Erholung und kürzerer Krankenhausaufenthalt.

Das kosmetische Ergebnis ist besser als bei „offener“ Operation, es bilden sich weniger Bauchverwachsungen. Auch die Gefahr einer Narbenbruchbildung ist geringer. Die minimal invasive Chirurgie ist mit der gleichen Sicherheit durchführbar wie die offene Operation.

Operative Eingriffe an Magen, Darm, Leber und Gallenwegen

Bei allen Patienten mit Tumorerkrankungen wird die optimale operative Therapie inklusive Nachbehandlung nach den Leitlinien des Tumorzentrums Regensburg festgelegt.

Karzinomerkrankungen von Magen, Dickdarm und Mastdarm werden mit blutsparenden Techniken (z.B. mit Ultraschallskalpell) bei niedrigsten Komplikationsraten behandelt.

Bei Mastdarntumoren kann ein künstlicher Ausgang durch geeignete Verfahren wie z.B. Pouch-Techniken fast immer vermieden werden.

Bei Operationen am Verdauungstrakt begleitet unser neuartiges Behandlungsprogramm, auch „Fast-Track-Programm“ genannt, die Patienten. Dieses umfasst eine angepasste physiotherapeutische Betreuung, eine optimale Schmerztherapie und einen raschen postoperativen Kostenaufbau.

Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa)

Patienten mit einer Crohn-Erkrankung oder einer Colitis ulcerosa bedürfen einer sehr engen interdisziplinären Betreuung und Behandlung. Diese Krankheitsbilder erfordern ein hohes Maß an operativer Expertise. Bei Teilentfernungen und Komplettentfernung von Dünn- und Dickdarm sowie bei der Bildung eines Ersatzreservoirs (Pouch) ist große Erfahrung vorhanden. Auch hier kommt die MIC zum Einsatz – zum Wohle der Patienten.

Bauchwandbrüche

Bei Bauchwand- und Narbenbrüchen führen wir die jeweils am besten geeignete Methode mit der niedrigsten Rückfallrate durch – bevorzugt unter Verwendung speziell entwickelter Netze zur Bauchwandverstärkung, die eine volle Belastbarkeit schon nach wenigen Tagen garantieren.

Leistenbrüche

Alle modernen Behandlungsverfahren einschließlich minimal invasiver Chirurgie werden durchgeführt. Dabei zeigen sich besonders die über einen kleinen Hautschnitt ausgeführte offene Netztechnik sowie die endoskopische TEP-Technik anderen Verfahren bezüglich Rückfallrate und Komplikationsrate überlegen und werden deshalb von uns bevorzugt.



Minimal invasive Chirurgie

Refluxkrankheit

Bei bis zu 20 % der Bevölkerung treten die Symptome Sodbrennen, Aufstoßen von Magensaft, Reizhusten oder Halsschmerzen mit Heiserkeit mindestens einmal wöchentlich auf. Ursache ist eine Störung des Speiseröhren-Schließmuskels unmittelbar am Übergang zum Magen. Magensäure fließt zurück (Reflux) und schädigt die Schleimhaut der unteren Speiseröhre. Bei Unverträglichkeit oder Erfolglosigkeit der medikamentösen Therapie führen wir die minimal invasive laparoskopische Fundoplicatio durch. Dabei wird aus dem oberen Teil des Magens eine Manschette gebildet und wie ein Schal um die untere Speiseröhre geschlungen. Der Rückfluß von Magensaft in die Speiseröhre wird erfolgreich vermindert. (Langzeit-Erfolgsrate bis über 95 %).

Enddarmerkrankungen (Proktologie)

Patienten mit fortgeschrittenen Beschwerden bieten wir eine besonders schmerzarme Operationsmethode an: Die vom italienischen Chirurgen Antonio Longo entwickelte, schmerzarme innere Entfernung der Hämorrhoidenpolster mit einem zirkulären Nahtgerät hinterlässt in der empfindlichen Afterhaut keine Operationswunde und dauert nur etwa 15 Minuten.

Stoßwellentherapie (ESWT)

Mit Hilfe so genannter extrakorporaler Stoßwellen (kurze Schallimpulse von sehr hoher Energie) können verzögert oder gar nicht heilende Knochenbrüche schnell zur Ausheilung gebracht werden. Die Stoßwellen regen die Knochenbildung neu an.

Knie- und Hüftgelenksendoprothesen

Bei schwerer Knie- bzw. Hüftgelenkarthrose mit stark eingeschränkter Gehfähigkeit wird durch eine Endoprothese die Gelenkfunktion wieder hergestellt und rasch eine schmerzfreie Belastbarkeit und hohe Lebensqualität erreicht.



Kniegelenksarthrose mit Verlust des Gelenkknorpels. Ersatz durch Total-Endoprothese mit sofortiger Belastbarkeit.

Gefäßchirurgie

Das arteriosklerotisch verschlossene Gefäß wird durch einen Bypass (Kunststoffrohr) umgangen. Ein vom Absterben bedrohtes Bein kann so erhalten und schmerzfrei belastet werden.

Osteosynthesen bei Knochenbrüchen, Endoprothesen

Durch moderne Osteosyntheseverfahren (operative Stabilisierung von Frakturen) wie z.B. Nagelung bzw. Verschraubung oder Versorgung durch Endoprothesen wird selbst bei alten und schwerkranken Patienten bei hüftgelenksnahen Oberschenkelbrüchen eine rasche Mobilisation und Wiedererlangung der Gehfähigkeit möglich.



Schenkelhalsfraktur. Versorgung durch Osteosynthese (Knochenverschraubung).

Das Leistungsspektrum der Klinik für Chirurgie

Wir tun alles für einen kurzen Krankenhausaufenthalt:

Wir bieten einen optimal organisierten Behandlungsablauf, bei dem Patientenwünsche und die Besonderheiten der Erkrankung berücksichtigt werden. Ein abgestimmtes prä- und postoperatives Behandlungsprogramm hält den Krankenhausaufenthalt kurz.

Schwerpunkt MIC Minimal Invasive Chirurgie:

Die rasche technische Entwicklung in der minimal invasiven Chirurgie kombiniert mit der chirurgischen Spezialisierung ermöglicht die Durchführung großer bauchchirurgischer Operationen. Die Sicherheit dieses modernen Operationsverfahrens konnte in groß angelegten Studien zweifelsfrei nachgewiesen werden.

Das MIC - Angebotsspektrum:

Minimal invasive Operationstechniken:

- Gallenblasenoperationen
- Bruchversorgungen
- Antirefluxoperationen
- Milzeingriffe
- Dünndarmeingriffe
- Dickdarm- und Enddarmoperationen
- Eingriffe bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen
- Eingriffe an den Nebennieren
- Eingriffe an den Nebenschilddrüsen
- Eingriffe im Brustkorb (Thorakoskopie)

Wir verfügen über große Erfahrungen in der minimal invasiven Entfernung von Dünn- und Dickdarmteilen bei gutartigen, aber auch bösartigen Darmtumoren bis hin zur Komplettentfernung des Dickdarms. Patienten mit Enddarmtumoren (Rektumkarzinome) profitieren unserer Erfahrung nach besonders von der Minimal Invasiven Operationstechnik.

MIC bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen – hier wird durch die Anwendung der MIC das Körperbild der häufig noch sehr jungen Patienten deutlich weniger beeinträchtigt.



Allgemein- und Visceralchirurgie

- Tumorchirurgie des Verdauungstraktes
- Chirurgie der Gallenblase, Gallenwege, Leberchirurgie
- Bauchspeicheldrüsen-Chirurgie
- Endokrine Chirurgie
- Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie
- Magenchirurgie
- Darmchirurgie
- Enddarmchirurgie
- Eingriffe bei gutartigen und bösartigen Weichgewebstumoren
- Bruchbildungen und Gewebeschwäche der Bauchwand (Hernienchirurgie)
- Proktologische Operationen (Hämorrhoiden, Fisteln, Inkontinenz, sakrale Nervenstimulation, Grazilisplastik, Solesta)

Gefäßchirurgie

- Arterienchirurgie
- Operative Behandlung von Gefäßverschlüssen an Bauch-, Becken- und Beinschlagadern (Bypass- und Erweiterungsoperationen)
- Minimal invasive Aufdehnungsbehandlungen (PTA und Stents)
- Anlage von Dialyse-Shunts
- Entfernung von Krampfadern (Varizen)
- Portanlagen (für künstliche Ernährung)
- Herzschrittmacher (in Kooperation mit Klinik für Innere Medizin I)

Unfallchirurgie

- Arthroskopische Gelenkchirurgie (Knie, Schulter, Ellenbogen, Sprunggelenk)
- Operationen bei Verletzungen von Knochen und Gelenken mit Implantaten (Platten-, Schrauben-, Nagel- und fixateur-externe-Osteosynthesen)
- Endoprothetik (künstlicher Gelenkersatz)
- Sportunfälle und Sportverletzungen
- Behandlung schlecht heilender Knochenbrüche (Pseudarthrosen) und chronischen Schmerzen im knochenahnen Weichteilbereich mit Stoßwellentherapie (ESWT)
- Behandlung Mehrfach- und Schwerstverletzter (Polytrauma) in interdisziplinärer Kooperation
- Verletzungen von alten und schwerkranken Patienten in Zusammenarbeit mit anderen Fachgebieten
- Behandlung von Arbeitsunfällen und Folgezuständen von Arbeitsunfällen (Berufsgenossenschaftliches Verletzungsartenverfahren, § 6 – Krankenhaus)



Informationen für Patienten und Ärzte

Stationäre Aufnahme

Telefon: 0941 782 - 3000

Die Terminplanung erfolgt über unser zentrales Belegungsmanagement. Hier können wir auch gleich Ihre Wahlleistungswünsche berücksichtigen. Sie erreichen uns Montag bis Donnerstag von 8:00 - 18:00 Uhr sowie Freitag von 8:00 - 14:00 Uhr.

Zur stationären Aufnahme melden Sie sich bitte zur vereinbarten Zeit im Lichthof am Patientenservice.

Nach der Aufnahme Ihrer Personalien erfolgt die Aufnahmeuntersuchung durch einen Facharzt. Dieser bespricht mit Ihnen die eventuell noch erforderlichen Untersuchungen und die Operation.

Falls eine Operation geplant ist, werden Sie dann dem Narkosearzt vorgestellt, der Sie gleichfalls untersucht und Ihre Fragen zur Narkose beantwortet. Anschließend können Sie Ihr Zimmer auf der Station beziehen.

Dringende Fälle und Notfälle

Nachts und am Wochenende:

Telefon: 0941 782 - 0

Sprechstunden

Proktologische Sprechstunde

Montag 13:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 13:00 - 16:00 Uhr
Termine nur nach Vereinbarung

Unfallchirurgie und Orthopädie

Montag 13:00 - 14:30 Uhr

Privatsprechstunde

Unfallchirurgie und Orthopädie

Dienstag 13:00 - 15:30 Uhr

Sprechstunde bei Arbeitsunfällen

Dienstag 14:00 - 15:30 Uhr
Freitag 11:00 - 12:30 Uhr

Privatsprechstunde

Allgemein- und Bauchchirurgie, Proktologie

Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr

Allgemeine Sprechstunde / Minimal Invasive Chirurgie

Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr

Gefäßsprechstunde

Donnerstag 13:00 - 14:30 Uhr

Ihre Ansprechpartner

PD Dr. med. Alois Fürst

Chefarzt, Direktor der Klinik
Facharzt für Chirurgie,
Visceralchirurgie, Proktologie,
Koloproktologie (E.B.S.Q.)
Telefon: 09471 782 - 3310

PD Dr. med. Oliver Schwandner

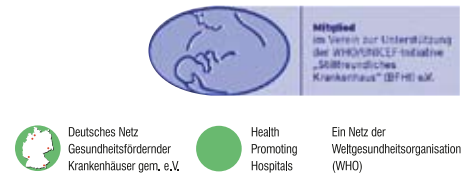
Leitender Oberarzt,
stellvertretender Direktor der Klinik
Facharzt für Chirurgie, Visceralchirurgie,
Koloproktologie (E.B.S.Q.)
Telefon: 09471 782 - 3310

Dr. med. Michael Schrott

Oberarzt, Leiter der Unfall- und
Gelenkchirurgie, Leiter des
Durchgangsarzt-Verfahrens,
Facharzt für Chirurgie, Orthopädie,
Unfallchirurgie, Sportmedizin
Telefon: 09471 782 - 3311

Dr. med. Joachim Hanzlick

Oberarzt, Leiter der Gefäßchirurgie
Facharzt für Chirurgie,
Visceralchirurgie, Gefäßchirurgie
Telefon: 09471 782 - 3311



Caritas-
Krankenhaus
St. Josef



Kooperations- und
Akademisches
Lehrkrankenhaus der
Universität Regensburg

Träger: Caritasverband für die Diözese Regensburg e.V.

Hausanschrift:
Landshuter Str. 65
93053 Regensburg

Postanschrift:
Postfach 10 06 45
93006 Regensburg
www.caritasstjosef.de

Direktor der Klinik:
PD Dr. med. Alois Fürst

Telefon-Zentrale: 0941 782 - 0
Telefon-Durchwahl: 0941 782 - 3310
Telefax: 0941 782 - 3315
E-Mail: chirurgie@caritasstjosef.de